

**Zeitschrift:** Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology

**Herausgeber:** Swisscom

**Band:** 76 (1998)

**Heft:** 2

**Rubrik:** News

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Geschäft mit On-line-Datenbanken profitiert vom Internet

On-line-Datenbanken stehen unter dem Einfluss einer Vielzahl von Entwicklungen in Technologie und Telekommunikation. Vor allem das Internet spielt eine Schlüsselrolle bei der Restrukturierung der On-line-Branche. Diese Entwicklung verdeutlicht eine neue Studie der internationalen Unternehmensberatung Frost & Sullivan.

**D**ie Anbieter von Online-Datenbanken haben das Internet anfangs als Bedrohung ihrer Existenz betrachtet. Diese Auffassung hat sich allerdings rasch gewandelt. Heute erkennen die meisten On-line-Unternehmen, dass das Internet eine Kultur der Informationstechnologie geschaffen hat und den Menschen die Möglichkeiten der On-line-Information näherbringt. Viele Online-Datenbanken sind mittlerweile selbst im Internet präsent und bieten ihre Datenbankinformation ganz oder teilweise sowohl im Web als auch über eigene Kanäle an.

Frost & Sullivan rechnen mit einer Zunahme des Umsatzes von heute 5,07 Mia. US-Dollar (1996) auf 9,86 Mia. US-Dollar bis zum Jahr 2003.

Der Markt für Finanzdatenbanken ist mit 61,3% des Gesamtumsatzes (1996) wichtigster Sektor im Gesamtmarkt. An zweiter Stelle steht der Markt für Wirtschaftsdatenbanken mit 21,6% Umsatzanteil (1996).

Der britische Markt hält den Hauptanteil des Gesamtumsatzes mit 36,6% im Jahr 1996. Es folgen Frankreich mit 17% und Deutschland mit 12,5% Umsatzanteil 1996.

Um ihren Marktanteil halten zu können, müssen sich die On-line-Anbieter schnell auf die Veränderungen in der Internet-Welt einstellen. Wo sie dazu nicht in der Lage sind, wird eine klare Bedrohung von leistungsstarken und anpassungsfähigen Suchmaschinen der Internet Service Provider ausgehen.

Im wirtschaftlichen Umfeld von heute müssen sich Informationen zur sofortigen Umsetzung in geschäftliche Entscheidungen schnell auffinden und aufbereiten lassen. On-line-Datenbanken bieten aktuelle Informationen oder sogar Echtzeitinformationen, mit denen Unternehmen und Privatleute sich Wettbewerbsvorteile verschaffen können.

Mit den fallenden Preisen für Computer-ausrüstung ist die PC-Dichte gestiegen, so dass heute viel mehr Menschen an ihrem PC auf Informationen zugreifen können. Zudem ist ein grösserer Prozentsatz von PCs bereits mit Windows ausgestattet. Dies erleichtert die Anwendung verschiedener Typen von Datenbanken, die auf Windows-Basis angeboten werden.

Die Studie weist darauf hin, dass die Datenbanken heute mit grafischen Benutzeroberflächen angeboten werden. Der Anwender braucht daher zur Nutzung der Datenbank keine komplizierten Programmbefehle mehr zu lernen. Statt des-

sen genügt eine einfache Bedienung mit der Maus. So können auch solche Mitarbeiter eine Unternehmensdatenbank nutzen, die nicht eigens dafür ausgebildet wurden.

Da die meisten Datenbankanbieter ihre Dienste jetzt auch im Internet haben, streben viele Unternehmen die Entwicklung einer allgemeingültigen Preisstruktur an, die auf alle Lieferplattformen angewandt werden kann. Für die Anwender bedeutet dies, dass keine Zeit für Preisvergleiche der Zugangswege aufgewendet werden muss, da die Preisstruktur für Internet und On-line-Datenbanken identisch sein wird.

Frost & Sullivan, Stefan Gerhardt  
Münchener Strasse 30  
D-60329 Frankfurt  
Tel. 0049 69 23 50 57  
Fax 0049 69 23 45 66